

TV Jahn kann zweiten Sportplatz bauen

Regionssportbund fördert Verein mit fast 20 000 Euro / Erstes Training im Herbst?

Von Sarah Istrefaj

Leveste. Darauf hat der TV Jahn Leveste lange gewartet: Ab sofort können die Arbeiten für den zweiten Sportplatz beginnen, der hinter den Tennisplätzen der Vereinsanlage auf einem Acker entstehen soll. Am Montagabend hat der Regionssportbund (RSB) seine Zuschüsse für den Sportstättenbau der Vereine für 2021 ausgeschüttet. Die Leveste erhalten eine Fördersumme in Höhe von 19 722 Euro. Damit kann das seit neun Jahren geplante Projekt endlich umgesetzt werden.

9

Jahre hat der TV Jahn Leveste schon auf den Bau eines zweiten Sportplatzes gehofft, da der alte nicht mehr ausreichte – die internen Planungen begannen 2012.

Sportplatz kostet 160 000 Euro

„Wir sind überglücklich“, sagt Wolfgang Grosam, zweiter Vorsitzender des TV Jahn Leveste. Die Förderung des RSB sei ein wesentlicher finanzieller Baustein für die Realisierung des neuen Platzes. Die Kosten schlagen mit insgesamt rund 160 000 Euro zu Buche. Den Löwenanteil trägt dabei die Stadt Gehrden mit einem Investitionszuschuss in Höhe von 100 000 Euro. Ein weiteres Zuschussverfahren des RSB steht noch aus, dann soll auch die geplante Flutlichtanlage mit rund 11 000 Euro gefördert werden. „Darüber hinaus ist der Verein mit Eigenleistungen und Eigenmitteln beteiligt“, sagt Grosam.

Auf 8960 Quadratmetern sollen die Fußballer des Vereins zukünftig trainieren können. Dies ist dringend nötig, denn die Kapazitäten des aktuellen Platzes reichen schon lange nicht mehr aus. Immer wieder hatte der TV Jahn in den vergangenen Jahren auf die ein-



Wolfgang Grosam, der zweite Vorsitzende des TV Jahn Leveste (rechts), ist froh, dass die ersten Vorarbeiten für den neuen Fußballplatz begonnen haben. Vereinsmitglied Erhard Jakob hilft in Eigenleistung beim Planieren der Zuwegung. FOTO: SARAH ISTREFAJ

geschränkten Trainingszeiten aufmerksam gemacht. Aufgrund des geplanten Neubaugebiets hinter den Zäunen am Ortsrand und dem daraus resultierenden Zuzug junger Familien befürchtete der Vorstand außerdem, dass sich das Problem noch einmal vergrößern würde.

Planung begann bereits 2012

Doch auf einen zweiten Platz sollte der TV Jahn jahrelang warten müssen. Bereits 2012 war vereinsintern mit der Planung für einen neuen Fußballplatz begonnen worden. Aber die behördlichen Abläufe zogen sich hin. „Das hatte viele planungsrechtliche Gründe“, berichtet Grosam. 2016 habe die Stadt den Investitionszuschuss

„Der Verein ist mit Eigenleistungen und Eigenmitteln beteiligt.“

Wolfgang Grosam,
 Vizevorsitzender
 des TV Jahn Leveste

in den Haushalt eingestellt, abgefordert wurde dieser aber erst 2018 mit der rechtlichen Baureifmachung.

2019 war man zuletzt guter Dinge gewesen, dass noch im selben Jahr der Baustart erfolgen würde. Doch das Projekt verzögerte sich um weitere zwei Jahre. Der Bauantrag habe sich hingezogen, die Baugenehmigung sei erst knapp ein Jahr später im November 2020 erteilt worden, sagt der Vorsitzende. „Vorher durften wir noch nicht Hand anlegen.“

Platz soll im Herbst fertig sein

Doch nun steht alles in den Startlöchern. Das Ziel sei, zwischen Ende März und Anfang April mit der Umsetzung zu beginnen. Die ers-

ten Vereinsmitglieder sind bereits in Eigenleistung auf dem Gelände im Einsatz. Sie kümmern sich um das Planieren des Weges von der Vereinsanlage bis zum Acker. „Das sind schon die Vorarbeiten für die Zuwegung“, erklärt Grosam.

Wenn alles gut läuft, soll im Sommer die Einsaat des Rasens erfolgen, damit im Herbst die ersten Spieler den neuen Trainingsplatz nutzen können. Bis dahin muss zunächst noch der Rasen festwachsen.

„Wir freuen uns, dass es nun losgehen kann, und bedanken uns bei allen, die bisher an der Umsetzung beteiligt waren und den Start ermöglicht haben“, sagt der Vizevorsitzende.